

kita

BENEFELD



Integrative Kindertagesstätte



Hermann-Löns-Str. 4,

29699 Walsrode

Tel.: 05161/49409

Email:

kita.benefeld@walsrode.net



Liebe Eltern,

Sie haben sich dafür entschieden, dass Ihr Kind unsere Kindertagesstätte besucht.

In dieser Broschüre haben wir die wichtigsten Informationen für Sie und Ihr Kind zusammengefasst.

Bitte lesen Sie diese Broschüre aufmerksam durch und bewahren Sie diese für die Zeit Ihres Kindes in unserer Kindertagesstätte auf.

Wir setzen das Lesen dieser Broschüre zum Start in unserer KiTa voraus. Ihre Kenntnisnahme bestätigen Sie uns später auf der Kartei Ihres Kindes.

Gerne würden wir mit Ihnen vor dem Start ein Gespräch mit Ihnen führen und Ihr Kind kennenlernen. Wir versuchen Sie zu kontaktieren, um die Chancen zu erhöhen bitten wir Sie, dass Sie sich ebenfalls bei uns melden.

Vielen Dank.

Sollten Fragen offen bleiben, sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Kita-Team



Informationen über die Kindertagesstätte

In unserer Kindertagesstätte werden bis zu 61 Kinder betreut. Die Stammgruppen unterteilen sich in eine Regelgruppe, mit bis zu 25 Kindern, und zwei Integrationsgruppen mit jeweils 18 Kindern.

Die Gruppen wurden nach Farben benannt. Sie erkennen Ihre Gruppe an der Fensterfarbe der jeweiligen Gruppentür.

Zur Zeit werden die Stammgruppen wie folgt personell betreut:

Grüne Gruppe: Nina Marie Hinnerßen
= Regelgruppe Stephanie Horch 

Rote Gruppe: Jennifer Kirschkowski
= Integrationsgr. Kathi Zyganda
Sabrina Voigt 

Blaue Gruppe: Ute Müller
= Integrationsgr. Justus Kracke
(*Platzhalter*) 

Außerdem:

Vormittag & Nachmittag: Sylvana Hettig
Gisela Rose



Unserem Haus stehen zu dem Therapeutinnen zur Verfügung, die speziell unsere Kinder mit besonderem Förderbedarf im Alltag begleiten.

Frau Burgmann: (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin)
Frau Müller: (Logopädin)
Frau Holland: (Ergotherapeutin)

Zwei Personen im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ sind zusätzlich im Haus, um in der Regel die Integrationsgruppen zu unterstützen. Gelegentlich sind wir auf die Unterstützung von Vertretungskräften angewiesen, die uns bei Personalausfällen (Krankheiten etc.) helfen.

In der Küche arbeitet Frau Zech, sie ist für die Organisation in der Küche und auch für die Sauberkeit im Haus zuständig.



Bild: Freepik.com

Wir streben eine enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft an und legen viel Wert auf einen Austausch. Es finden dazu regelmäßig Treffen zwischen der Leitung und Elternvertretung statt. Impulse können jedoch immer per Mail geäußert werden, aber auch Telefonate sind möglich. Wenn Sie einen persönlichen Austausch bevorzugen, können Termine abgesprochen werden. Tür- und Angelgespräche bieten oft zu wenig Zeit und Raum dafür.

Geleitet wird die Kindertagesstätte von
Herrn Nils Schneider

Bild: Freepik.com



Konzeptionelle Säulen der Integrativen Kindertagesstätte Benefeld Auf dem Weg zur Inklusion

Unser pädagogisches Konzept basiert auf vier Säulen. Unsere Tagesstrukturen, Angebote und unser pädagogisches Handeln sind hierauf ausgerichtet.

Grundsätzlich wird in unserer Kindertagesstätte eine inklusive Praxis, zur Unterstützung aller Kinder gelebt.

Vom Kultusministerium sind wir mit diesem Konzept als Konsultationskita anerkannt. Das bedeutet, wir beraten und informieren andere Kindertagesstätten über unser Konzept und dessen praktische Umsetzung im Alltag.



Bild: Freepik.com

Im folgenden werden wir Ihnen diese vier Säulen kurz vorstellen:

Alltagsintegrierte Sprachbildung und /-förderung

In unserer Einrichtung werden keine spezifischen Förderprogramme zur Sprachförderung angewandt, bei denen die Kinder aus ihrem Spielgeschehen herausgenommen werden. Wir greifen das jeweilige Spielgeschehen auf und begeben uns mit hinein, und bieten dort entsprechende Anregungen und Impulse. Denn Sprache findet immer und überall statt:

**Zu jeder Zeit 🦉 zu jeder Gelegenheit 🦉 zu
allen Themen 🦉 mit allen Sinnen 🦉 an jedem Ort**



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Kinder müssen lernen, in Worte zu fassen, was sie bewegt! Daher sind uns folgende Ziele für die Kinder wichtig:

- sie in ihrer Identität zu stärken
- Erfahrungen mit gesellschaftlicher Vielfalt zu ermöglichen
- kritisches Denken über Gerechtigkeit und Fairness anzuregen
- aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen
- eigene Bedürfnisse und Gefühle zu erkennen und auch bei anderen Menschen darauf zu achten

Partizipation

In unserer Kindertagesstätte sind die Kinder aktiv an der Gestaltung und den Abläufen beteiligt.

Sie entscheiden z.B.:

- wo und mit wem spiele ich
- wann gehe ich frühstücken
- was gibt es zum Mittagessen

Sie sammeln Ideen für:

- Feste und Veranstaltungen
- Gestaltung von Räumen
- Lösungen von Konflikten



Bild: Freepik.com

Und stimmen darüber ab!



Ausgleich von Benachteiligung

Chancen und Bedingungen, bezogen auf Bereiche wie Gesundheit und Bildung, sind auch heute noch von unterschiedlichsten Faktoren abhängig.

Wir möchten in unserer Kindertagesstätte dazu beitragen, einen Ausgleich hierzu zu schaffen.

Wir bieten

- täglich frisches Obst und Gemüse
- gesunde Getränke
- *kostenloser Schwimmkurs für alle „Schukis“
- Gesundheitsvorsorge durch zahnärztliche Untersuchung im der Kita
- Projekt „Starke Kinder“
- Kinderbücherei
- enge Kontakte zur gemeindliche Sozialarbeit, zur Unterstützung von Familien
- Zahngesundheitspflege durch das Gesundheitsamt
- Computerführerschein „Schlaumäuse“
- *Kinderturnen mit dem Sportverein

* kann sich ggf. jährlich ändern



Bild: Freepik.com



Der Tagesablauf

Unsere Kindertagesstätte hat montags bis freitags von 7.00—*17.00 Uhr geöffnet. Seit Sommer 2018 gilt für die Betreuung in Einrichtungen für Kinder ab dem 3. Lebensjahr eine Beitragsfreiheit von bis zu 8 Stunden. Eine 9. und 10. Betreuungsstunde wird laut Satzung der Stadt Walsrode monatlich in Rechnung gestellt. Bitte halten Sie die von Ihnen angegebenen Betreuungszeiten ein, da wir hiernach das Betreuungspersonal ermitteln und einsetzen. Für Änderungen Ihrer Betreuungszeit, sprechen sie uns gerne an!

Halten Sie Ihre gewählte Betreuungszeit ein. Sollten Sie Ihr Kind ab 08:00 Uhr angemeldet haben, darf Ihr Kind auch erst um 08:00 Uhr die KiTa betreten.

Bis 8:15 Uhr sollten möglichst alle Kinder anwesend sein, denn um 8.30 Uhr beginnt in den Gruppen der gemeinsame Morgenkreis. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Kinder die später kommen, nicht mehr am Morgenkreis teilnehmen können, damit dieser nicht ständig gestört wird. Planen Sie in diesem Fall etwas Zeit ein, da Sie Ihr Kind bis zum Ende des Morgenkreises selbst beaufsichtigen müssen!

WICHTIG: Bitte die Kinder persönlich übergeben, erst dann beginnt unsere Aufsichtspflicht.



Bild: Freepik.com

Bitte holen Sie Ihre Kinder erst um 11.50 Uhr ab, die Kinder werden sonst oft aus einem gemeinsamen Spiel gerissen und außerdem gehört auch das Aufräumen zum Alltag in unserer Kindertagesstätte.

WICHTIG: In der Gruppe Ihres Kindes kurz verabschieden!

Um **12.00 Uhr** gibt es Mittagessen in der Kindertagesstätte. Das Essen wird vom Heidekreisklinikum Walsrode geliefert und kostet zur Zeit ***3,50€ pro Mahlzeit**. Eine An- bzw. Abmeldung zum Mittagessen muss bis spätestens Donnerstag der Vorwoche bekannt gegeben werden. Am besten per Mail. Um *17.00 Uhr endet die Betreuungszeit in unserer Einrichtung.



Morgenkreise

Da die Kinder einen großen Teil des Vormittags selbstbestimmt im Kindergarten unterwegs sind, gibt es bei uns einen Morgenkreis und einen Abschlusskreis, in denen sich die Kinder in ihren Stammgruppen treffen. Der Morgenkreis beginnt um 8.30 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde. Diese Zeit wird schwerpunktmäßig für Gespräche, Lieder, Fingerspiele, und Kreisspiele genutzt, um die Sprachentwicklung und auch Resilienz zu fördern sowie gleichzeitig das Gruppengefühl zu festigen. Die Kinder bekommen eine Orientierung über die Planungen für den Tag, werden an Entscheidungen beteiligt und lernen Rituale in immer gleicher Abfolge kennen.

Bitte den Morgenkreis nicht stören!

Kinder die später kommen müssen mit ihren Eltern im Flur warten, da jede Unterbrechung die Konzentration der Gruppe stört. Sollten Sie es nicht pünktlich schaffen, nutzen Sie Ihre Zeit für einen stressfreien Morgen und bringen Sie Ihr Kind um 09:00 Uhr.

Der **Mittagskreis** findet von 11.30 –11.45 Uhr statt. Hier gibt es noch einmal die Gelegenheit für Lieder, Spiele und kurze Gespräche, um beispielweise den Vormittag zu reflektieren. Die Kinder finden sich in dieser Zeit noch einmal in der Stammgruppe zusammen.

Im Sommer sind die Kinder evtl. alle im Garten.

*Die Betreuungszeit und die Kosten des Mittagessens können angepasst werden.

Angebote im Tages- und Wochenablauf

Das selbständige und aktive Erforschen und Lernen sind neben dem sozialen Verhalten die wichtigsten Kompetenzen, die Ihre Kinder für die Zukunft brauchen. Daher haben wir in unserer Kindertagesstätte das ganze Haus zur Lernwerkstatt erklärt. Es gibt vielfältige Bereiche, die das Interesse des Kindes wecken sollen und in denen es nach Neigung und Bedürfnis aktiv werden kann.



Jeder Raum unseres Hauses hat eine bestimmte Funktion und kann nach den Stammgruppenzeiten in freier Entscheidung von den Kindern aufgesucht werden. Jüngere Kinder verbleiben oft eine bestimmte Zeit bei ihrer Stammgruppenbetreuung bis sie sich sicher und zugehörig fühlen. Danach erobern sie sich dann schrittweise die Möglichkeiten der gesamten Kindertagesstätte. Als Grundprinzip in unserer Einrichtung und für die unterschiedlichen Funktionsräume gilt:

Lernen in dieser Altersstufe funktioniert nur, wenn es vom Kind freiwillig und durch eigene Motivation, in spielerischen Tätigkeiten erfolgt und an den Bedürfnissen und unterschiedlichen Entwicklungsständen der Kinder ansetzt.

Folgende Funktionsräume darf Ihr Kind entdecken:

- Bauraum
- Bewegungsraum
- Atelier
- Rollenspielraum
- Forscherraum
- Wortwerkstatt
- Frühstücksbereich
- Außengelände



Bild: Freepik.com

Zudem streben wir einige Kooperationen an. Im Rahmen der Konsultation haben wir in der Vergangenheit mit der BBS Walsrode kooperiert.

Mit der benachbarten Grundschule hatten wir regelmäßige Vorlesetage durchgeführt und bspw. mit dem Sportverein



Wettergerechte Kleidung

Zu Entwicklung des eigenen Körpergefühls gehört auch das Empfinden von Kälte, Nässe und Wärme. Das Wetter wird besprochen, es wird gemeinsam darüber nachgedacht, was eine wettergerechte Kleidung sein könnte. Jedoch steht den Kindern die Entscheidung frei und sie dürfen begleitend ihre Erfahrungen machen. Es ist also wichtig, dass Sie Ihrem Kind unbedingt wettergerechte Kleidung anziehen und darauf achten, dass Ihr Kind genügend Wechselkleidung am Platz hat.



Bild: Freepik.com

Hinweis Krankheiten

Atemwegserkrankungen wie bspw. eine einfacher Erkältung entstehen durch Atemwegsviren.

Ein Kind, welches an einem Infekt erkrankt ist und/oder sich nicht in der Lage fühlt, den Alltag zu meistern, soll die KiTa nicht besuchen. Es könnten weitere Personen angesteckt werden, auch das Personal.

Ein krankes Kind, nimmt aus der KiTa als Bildungseinrichtung nicht viel mit und sollte sich eher zu Hause aufhalten und bspw. den Infekt auskurieren.

Beobachten wir in der KiTa, dass ein Kind erkrankt ist oder sich nicht wohlfühlt, werden wir Sie kontaktieren.

Genauere Hinweise finden Sie dann im Infektionsschutzgesetz.



Bild: Freepik.com

Der Entwicklungspsychologe Jean Piaget hat folgende Aussage gemacht:

Bei allem, was man dem Kind beibringt, hindert man es daran, es selbst zu entdecken.

Wir möchten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken bieten und haben aus diesem Grund folgende Räume eingerichtet:

Im **Bauraum**, mit vielen unterschiedlichen Materialien zum Konstruieren und Bauen, haben die Kinder ausreichend Platz für große und kleine Bauwerke. Sie machen Erfahrungen mit geometrischen Körpern und physikalischen Gesetzen (Schwerkraft, Statik). Die Tätigkeiten im Bauraum schulen besonders das logische Denken, die Handgeschicklichkeit, Kreativität und die Teamarbeit.



Im **Atelier** können Kinder ihre Kreativität entfalten, es gibt Gelegenheiten zum Malen, Töpfern, kreativem Gestalten, Drucken usw. Die Kinder lernen verschiedene Techniken und Materialien kennen und entwickeln ihre Fähigkeiten. Wir engen Kinder nicht durch Schablonen und Vorgaben ein, die durch Vorstellung und Geschmack von Erwachsenen geprägt sind.

Die Kinder werden zu Angeboten eingeladen, können diese jedoch ablehnen und ihr eigenes Ziel im kreativen Prozess verfolgen.



Im **Forscherraum** werden durch die bereitgestellten Materialien erste Erfahrungen im naturwissenschaftlichen- und mathematischen Bereich ermöglicht. Versuche regen zum Beobachten an und Kinder lernen, sich Gedanken zu Vorgängen zu machen, z.B. warum ein Kronkorken im Wasser schwimmt, ein Geldstück aber untergeht. Das kindliche Interesse an Magnetismus, Elektronik, Maßen, Gewichten, Mikroskop usw. soll angeregt werden.



Im **Rollenspielraum** haben Kinder die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in der Welt der Erwachsenen zu verarbeiten. Dies geschieht besonders durch das Rollenspiel, das die Möglichkeit zum „Probehandeln“ bietet. Wir haben diesem Bedürfnis einen ganzen Raum gegeben um nicht nur die klassische Puppenecke für das Vater, Mutter, Kind Spiel zu haben. Die Kinder können sich mit Unterstützung und Begleitung unserer Fachkraft unterschiedliche Spielbereiche gestalten, um im Spiel das auszudrücken, was sie zur Zeit beschäftigt. Das könnte z.B. eine Schule, ein Krankenhaus, ein Tierheim, die Feuerwehr oder auch der Haushalt sein.



Zur **Wortwerkstatt** gehört u.A. die Möglichkeit erste Erfahrungen mit elektronischen Medien zu machen. Dabei stellen wir einen Laptop, der in Begleitung und festgesetzter Regeln genutzt werden darf. Bei dem Computerprogramm „Schulmäuse“ wird vor allen Dingen der Sprachschatz, die Satzbildung und erste Schritte zum Schriftspracherwerb vermittelt werden können. Auch alle anderen Spiele und Materialien in diesem Raum ermöglichen die Beschäftigung mit Sprache und Schrift auf einer spielerischen Ebene. Dieses geht vom Erfühlen der Buchstaben bis hin zu ersten Schreibversuchen.



Im **Garten** werden durch viele unterschiedliche Bewegungsherausforderungen die grobmotorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Neben dem sinnlichen Erleben der Jahreszeiten werden hier Erfahrungen mit den Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft ermöglicht.

Die vorhandenen Hochbeete werden gemeinsam mit den Kindern bepflanzt, gepflegt und abgeerntet, damit Kinder den Zusammenhang zwischen Samen und Frucht erleben können. Der Bauwagen bietet den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit. Unser Naturbelassenes Außengelände bietet viel Raum für Entdeckungen.



Im **Bewegungsraum** können Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben, ihre Muskulatur sowie Grobmotorik trainieren und einen Ausgleich zwischen An-/Entspannung wahrnehmen und erleben. Kinder brauchen für eine gesunde Entwicklung (auch



des Gehirns) viele Anreize sich zu bewegen. Aus diesem Grund werden in der Bewegungsinsel wechselnde Aktivitäten angeboten (Trampolin, Klettern, Yoga, Tanzen, etc...) zu denen die Kinder sich im Laufe des Vormittags nach ihrem Bedürfnis bewegen können.

Im **Bällebad** haben die Kinder mit ihren Freund:innen in erster Linie sehr viel Spaß, nebenbei werden Entspannung und Phantasie ebenso gefördert wie Tiefensensibilität und der Gleichgewichtssinn.



Im **Frühstücksbereich** wird das Essen in Gemeinschaft ein sinnliches Vergnügen. In einer liebevoll gestalteten Umgebung können Kinder ohne Zwang eine Tischkultur entwickeln, die ihrem Alter angemessen ist. Die Kinder bestimmen ihre Frühstückszeit selbst und lernen so, auf ihre Körpersignale zu achten. Die Mahlzeit im Kindergarten soll nur ein gesunder Imbiss sein, das eigentliche Frühstück muss schon im Elternhaus geschehen. Bei uns wird kein Kind zum Essen gezwungen, lediglich zum Trinken wird es immer wieder animiert. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Getränke mit in den Kindergarten, es gibt bei uns täglich Milch, Tee und Wasser. Süßigkeiten und alle Arten von Smacks und Flakes sind ebenfalls nicht gewünscht.

Umweltbewusstsein beginnt bereits in der Kindertagesstätte. Daher haben wir das verpackungsfreie Frühstück eingeführt (Infozettel). Bitte verpacken Sie das Frühstück für ihr Kind lediglich in eine Brotdose. Weitere Verpackungen wie Joghurt im Becher, „Ferdinand-Fuchs-Wurst“ oder Babybel bitten wir zu vermeiden! Einmal im Monat findet der Frühstückstag statt. Die Kinder werden am Einkauf, an der Zubereitung der Gerichte und an allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligt. Wir möchten hierdurch den Wert einer gesunden Ernährung vermitteln und jedem Kind eine Vielfalt bieten.

*Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne und einmal im Jahr wird eine Untersuchung durch den Jugendzahnärztlichen Dienst angeboten. Zudem kommt regelmäßig die Zahngesundheitspflege in unsere Kindertagesstätte.

Gegen 10:30 Uhr ist die Frühstückszeit beendet und der Raum wird, da er sich hierfür besonders gut eignet, für Tischspiele genutzt.

*je nach Infektionsgeschehen kann sich dies ändern.



Gut zu wissen

Starter-Kit KiTa

- Geschlossene Hausschuhe (**KEINE** Crocks o.Ä.)
- Regenkleidung (Hose—Jacke—Stiefel)
- Wechselkleidung (Wettergerecht, **ALLES BESCHRIFTEN!**)
- Täglich eine leckere, verpackungsfreie und gesunde Brot-dose
- 3 Fotos von meinem Kind (freiwillig)
- Einen schmalen Din A4 Ordner in Gruppenfarbe
- Sonnencreme für heiße und sonnige Tage

Kleidung

Schicken Sie Ihr Kind immer dem Wetter angepasst und einfach gekleidet in die Kindertagesstätte. Schmutz lässt sich nicht vermeiden und leider sind auch nicht alle Farben und Klebstoffe wieder vollständig auswaschbar. Die Kinder bekommen im Kindergarten bei bestimmten Tätigkeiten Malkittel, trotzdem kann es passieren, dass die Kleidung Flecken bekommt.



Bild: Freepik.com



Spielzeug

Generell sollen die Kinder kein Spielzeug mit in den Kindergarten bringen. Wir wissen, dass manche Kinder zur Überbrückung ein Kuscheltier brauchen, das darf dann auch mit in die Kindertagesstätte kommen. Wir übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung.



Bild: Freepik.com

Bild: Freepik.com



Bei Sonne die Kinder bitte bereits zuhause eincremen und einen Sonnenhut mitgeben.

Zecken

Damit es nicht zu Infektionen mit Borreliose kommt, sollten Zecken sobald wie möglich entfernt werden. Wir dürfen dieses nur mit Ihrer schriftlichen Erlaubnis tun. Andernfalls werden wir Sie umgehend informieren, damit Sie Ihr Kind abholen können.



Wenn Ihr Kind **Medikamente** im KiTa-Alltag benötigt, auch Medikamente für den Notfall (Allergien etc.) sprechen Sie uns an. Sie haben dann die Aufgabe, ein Dokument vom zuständigen Arzt ausfüllen zu lassen. Ähnliches gilt für besondere Cremes o.Ä.

Bild: Freepik.com



Krankheiten

Kranke Kinder gehören nicht in die Kindertagesstätte. Bitte informieren Sie uns wenn Ihr Kind nicht kommt. Bei ansteckenden Krankheiten müssen diese genannt werden, damit ein Aushang zum Schutz für andere gemacht werden kann. Bei bestimmten ansteckenden Krankheiten sind wir außerdem verpflichtet, diese mit Namen und Adresse des betroffenen Kindes, dem Gesundheitsamt Walsrode zu melden.

Bei bestimmten ansteckenden Krankheiten (z.B. Läusebefall) behalten wir es uns im Einzelfall vor, eine Bescheinigung durch den Hausarzt zu verlangen, bevor das Kind die Kindertagesstätte wieder besuchen darf.

Nach einer Krankheit braucht das Kind Erholungszeit, es kann oft noch nicht alles mitmachen, ist erschöpft und rückfallgefährdet. Wir wissen um die Schwierigkeiten berufstätiger Eltern, möchten Sie aber bitten die Ihnen gesetzlich durch die Krankenkasse zustehenden Tage zu nutzen, oder sich um eine Person zu bemühen, die Ihr Kind im Krankheitsfall betreut. In der Regel gilt 48 Stunden Symptomfreiheit, bevor das Kind wieder in die Kita kann.

Ein Informationsblatt zum Umgang mit ansteckenden Krankheiten wird an alle Eltern verteilt. Die dort genannten Krankheiten sind meldepflichtig.



Bild: Freepik.com



Für einige Aktivitäten werden in unserer Kindertagesstätte Gelder eingesammelt, die nicht in der Beitragsfreiheit enthalten sind. Wenn Ausflüge und Unternehmungen mit der Gruppe werden mit den Elternvertretern abgesprochen und Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Im Jahr vor der Einschulung findet mit den „großen Kindern“ ein besonderes Projekt statt, um sie emotional auf die Schule einzustimmen und ihre Neugier an neuen Lerninhalten zu wecken.



Bild: Freepik.com

Zu diesem Projekt gehören verschiedene Veranstaltungen, die auch teilweise etwas kosten. Zu jedem Schulkjahr wird ein individueller Betrag von Ihnen eingesammelt.

Termine

In jeder Stammgruppe gibt es unterschiedliche Termine. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge an den jeweiligen Pinnwänden und den Monatsplänen, in den Garderoben.



Einige Veranstaltungen werden in Form von Elternbriefen angekündigt, diese Infos finden Sie in der Cloud oder an der Elterninfo in unserer Einrichtung. Einverständniserklärungen werden weiterhin in ausgedruckter Form an Sie ausgeteilt.

Bild: Freepik.com



Grundsätze für unsere Arbeit

Das Eingewöhnungsgespräch mit Ihnen als Eltern findet in der Regel 6-8 Wochen nach der Eingewöhnung statt. Danach wird 1x jährlich die Entwicklung jedes Kindes schriftlich festgehalten (Beobachtungsbögen).

Diese Bögen werden mit den Eltern in einem Gespräch erläutert und wenn nötig, werden weiterführende Hilfen vermittelt. Die Beobachtungsbögen werden NICHT an andere Personen weitergegeben. Sie dienen lediglich als Grundlage für unsere Arbeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

Falls Sie Unterstützung für Ihr Kind benötigen, werden auf dieser Grundlage Berichte erstellt. Mitteilungen und Berichte über die Entwicklung Ihres Kindes für andere Institutionen gibt es nur mit Ihrer schriftlichen Einwilligung. Ihr Kind soll in der Kindertagesstätte ganzheitlich gefördert werden:

Viele Bereiche der kindlichen Entwicklung sind gleichwertig von hoher Bedeutung für das weitere Leben, z.B.: Sprache, Bewegung, Kreativität, Sozialverhalten, Spiel- und Lernfreude und vieles mehr.

In all diesen Fähigkeiten wird Ihr Kind täglich gefordert und gefördert und kann sich über einen langen Zeitraum darin üben.



Bild: Freepik.com



Es ist uns ein besonderes Anliegen, Kinder in Ihrem Wissensdrang ernst zuzunehmen und in der Verarbeitung von Problemen zu unterstützen. Dies bedeutet, dass alle Bereiche des kindlichen Erlebens in der Kindertagesstätte thematisiert werden können. Es gibt keine Fragen, die nicht ernst genommen und korrekt beantwortet werden. Dazu gehören auch Themen wie Sexualität, Tod und Trauer, Trennung oder Ängste der Kinder. Erzieher und Erzieherinnen sind dafür ausgebildet auf Fragen kindgemäß und altersgerecht einzugehen.

Zu all diesen Themen gibt es in unserer Einrichtung geeignete Bilderbücher, die den Kindern zugänglich sind.

Unser Büchereitag bietet den Kindern, die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen und für eine Woche mit nach Hause zu nehmen. Mit Erlaubnis der Eltern können sich die Kinder jeden *Freitag Bücher ausleihen.

Ihr Kind bekommt von uns eine Büchertasche. Nach Ende der Kindergartenzeit, nimmt Ihr Kind diese Büchertasche mit nach Hause. Die Bücher unserer Bücherei werden immer wieder ausgetauscht, sodass die Kinder auch dort eine Vielfalt nach ihren Interessen finden können.

*Kann sich ggf. ändern



Bild: Freepik.com



Versicherung

Ihr Kind ist während des Besuches in unserer Kindertagesstätte über den Gemeindeunfallverband (GUV) versichert, dies gilt jedoch nicht für die Besuchstage. Passiert in dieser Zeit etwas, ist die Versicherung der Eltern zuständig oder bei grober Fahrlässigkeit die Versicherung der Aufsichtsperson. Nicht immer ist man einer Meinung oder hat Kritik an der Arbeitsweise der Kindertagesstätte.

Das ist in Ordnung und muss besprochen werden. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall direkt an uns, oder an die Elternvertretung in der Gruppe Ihres Kindes.

Rufen Sie auch gerne an, die KiTa-Leitung wird Zeit für Sie finden!



Bild: Freepik.com

Wir freuen uns aber auch über positive Rückmeldungen!

Bitte heben Sie sich diese Elternbroschüre während des Aufenthaltes Ihres Kindes, in unserer Kindertagesstätte auf, da hier viele Informationen gegeben werden, die Sie über die drei Jahre benötigen.

Änderungen zu dieser Broschüre werden wir Ihnen mitteilen. Mit der Unterschrift auf der Karteikarte Ihres Kindes geben Sie Ihr Einverständnis zu den hier beschriebenen Inhalten unserer Arbeit.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.



Bild: Freepik.com



Platz für Notizen und/oder Fragen:

Stand 21.11.2022

